

Freitag, 23. September 2022, 19 Uhr

Alte Synagoge
Mainzer Str. 19

Die letzten Männer des Westens

Antifeministen, rechte Männerbünde und die Krieger des Patriarchats

„Der westliche Mann wird unterdrückt und verweiblicht, er ist vom Aussterben bedroht.“ So klingt der immer lauter werdende Kriegsschrei der Antifeministen, der zu einem Mantra der wiedererstarkenden Rechten geworden ist. Man hört ihn von hyperaggressiven Maskulisten und rechtsradikalen Burschenschaftlern, von hasszerfressenen Internet-Trollen und neurechten Frauenhassern. Tobias Ginsburg hat sich ihnen ein Jahr lang undercover angeschlossen, um herauszufinden, wo diese Ängste und all der Hass herrühren. Er trifft dabei auf testosteronverklebte Sexisten ebenso wie auf verzweifelte Vaterrechtsaktivisten, lässt sich zum „wahren-Mann-Sein“ anleiten und begleitet muskelbepackte Neonazis bei der Rekrutierung junger Männer.

Eine gefährliche Reise in fremde Welten mitten unter uns, in die die meisten Männer und Frauen nie vordringen können.

„Ein leidenschaftlicher Aufklärer.“
MDR Sachsenspiegel

Tobias Ginsburg, Jahrgang 1986, ist Autor und Regisseur. Er studierte Dramaturgie, Literaturwissenschaft und Philosophie. 2016 war er Fellow des Hanse-Wissenschaftskollegs, 2020 erhielt er das Grenzgänger-Stipendium der Robert- Bosch-Stiftung.



Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung mit der Stiftung "Alte Synagoge Rüsselsheim" und der Stärkenberatung der Naturfreunde Hessen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des NaturFreunde-Kultursommers Rhein-Main statt und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpaketes 2 des Landes Hessen und unterstützt durch DIEHL+RITTER/INS FREIE.